

<Zitate: Vertreter*innen der einzelnen Länder>

Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

„Weltoffenheit und Innovationswille, Unternehmergeist und Handelskunst bilden das Fundament wirtschaftlichen Erfolges in Bremen. Das Bundesland mit seinen Städten Bremen und Bremerhaven überzeugt mit Know-how in Kompetenzfeldern wie der Maritimen Wirtschaft und Logistik, Windenergie, Automotive sowie Luft- und Raumfahrt – und das international. Zahlreiche renommierte wissenschaftliche Institute haben sich in Bremen angesiedelt. In enger Kooperation mit der Wirtschaft werden neue Lösungen in die Praxis getragen. Wir bekennen uns klar zur Zukunftstechnologie Wasserstoff und zu einem starken norddeutschen Bündnis, mit dem wir gemeinsam mit unseren norddeutschen Nachbarländern um Ansiedlungen und Investitionen im Norden werben.“

Michael Westhagemann, Senator für Wirtschaft und Innovation, Freie und Hansestadt Hamburg

„Wir arbeiten in Norddeutschland intensiv daran, die Wasserstoffwirtschaft der Zukunft aufzubauen. Durch den Ausbau dieser Schlüsseltechnologie aus erneuerbaren Quellen können wir in Hamburg die Dekarbonisierung der Industrie vorantreiben und gleichzeitig unsere Rolle als Europas führender Wirtschafts- und Innovationsstandort festigen. Schon jetzt entwickeln wir Wertschöpfungs- und Geschäftsmodelle für eine dekarbonisierte Industrie. Der Hamburger Hafen soll in Zukunft Europas Logistik Hub für grünen Wasserstoff werden, von dem Anwenderindustrien und Energiewirtschaft gemeinsam profitieren. Wir freuen uns, das Standortmarketing gemeinsam mit der Norddeutschen Wasserstoffallianz HY-5 anzugehen und damit die Zusammenarbeit in diesem Feld weiter auszubauen.“

Dr. Bernd Althusmann, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr & Digitalisierung, Niedersachsen

„In Niedersachsen liegt das Potenzial, das es braucht, um in der Wasserstoffwirtschaft eine Spitzenposition zu übernehmen: Wir haben eine hohe Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien, die notwendige Infrastruktur für Speicherung, Transport und Verteilung von Wasserstoff sowie vielfältige Nutzungsmöglichkeiten in Energie, Mobilität und Industrie. Genau diese Stärken werden wir in eine Wasserstoffregion Norddeutschland einbringen.“

Dr. Bernd Buchholz, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Schleswig-Holstein

„Norddeutschland ist bereits führend bei der Umsetzung der Energiewende. Der Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft knüpft nahtlos daran an und eröffnet die Möglichkeit, gemeinsam die Pole Position in diesem Bereich einzunehmen. Mit Hy 5 haben bündeln wir unsere Kräfte und verdeutlichen das enorme Potenzial der Wasserstofftechnologie in unserer Region.“

Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, Mecklenburg-Vorpommern

„Grüner Wasserstoff ist ein Schlüsselergeträger der Energiewende. Der Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft ist eine wirtschafts- und strukturpolitische Chance für die Küstenbundesländer. Diese sollten wir nutzen. Wichtig ist dabei, dass der Onshore- und Offshore-produzierte Strom aus nachhaltigen Energiequellen gespeichert werden kann. Darüber hinaus gilt es, diesen auch für andere Bereiche nutzbar zu machen. Hierzu zählen beispielsweise Industrie und Verkehr. Grüner Wasserstoff bietet Potential für mehr Wertschöpfung und für zukunftsfähige Arbeitsplätze.“